

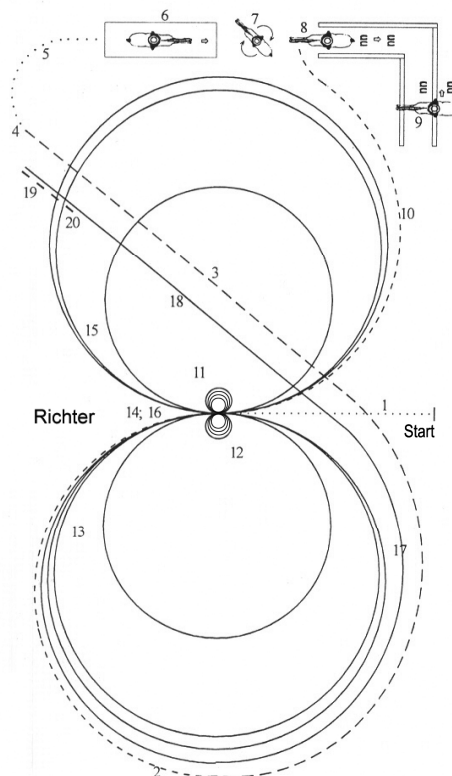
DQHA Stutenleistungsprüfungen

Abgenommen wird die Prüfung jeweils von der DQHA Zuchtleiterin und einem/einer DQHA oder AQHA Richter/-in. Sie dient der Bewertung der inneren Eigenschaften, der Grundgangarten und der Rittigkeit des Pferdes. Teilnahmeberechtigt sind dreijährige und ältere Stuten. Pferde, die konditionell, konstitutionell bzw. gesundheitlich nicht der Norm entsprechen, werden nicht zur Prüfung zugelassen bzw. können von der Prüfung ausgeschlossen werden.

Stuten, die im Rahmen einer DQHA Stutenschau eine Note von 7,0 und besser erhalten und zusätzlich die Leistungsprüfung bestanden haben, erhalten das Prädikat „DQHA Leistungsstute“.

Die Aufgabe

1. Schritt zum Mittelpunkt der Arena
2. Jog 1/2 Zirkel
3. Extended Trot auf der Diagonalen
4. In der Ecke durchparieren zum Schritt
5. Im Schritt zur Brücke
6. Überqueren der Brücke
7. 180°Wendung auf der Vorhand
8. Rückwärts durch ein L
9. Seitwärtsrichten nach rechts über die äußeren Stangen
10. Jog zum Mittelpunkt der Arena
11. vier Spins rechts
12. vier Spins links
13. 3 Zirkel nach links, die beiden ersten groß und schnell, den dritten klein und langsam
14. fliegender Galoppwechsel in der Mitte der Arena
15. 3 Zirkel nach rechts, die ersten beiden groß und schnell, den dritten klein und langsam
16. fliegender Galoppwechsel in der Mitte der Arena
17. $\frac{3}{4}$ Zirkel nach links
18. Galopp auf der Diagonalen
19. Stopp. **Rückwärtsrichten, mindestens 3 Meter**
20. Verharren, um das Ende der Aufgabe anzuzeigen. Im Schritt zu den Richtern.



Beurteilungsrichtlinien

Die kombinierte Aufgabe setzt sich aus Elementen den Disziplinen Pleasure, Trail und Reining zusammen und wird in Anlehnung an das DQHA-Regelbuch beurteilt. Die Prüfungskommission bewertet – basierend auf einem Scoresystem - die Gesamtleistungen der Pferde nach Wertnoten:

10 = ausgezeichnet	4 = mangelhaft
9 = sehr gut	3 = ziemlich schlecht
8 = gut	2 = schlecht
7 = ziemlich gut	1 = sehr schlecht
6 = befriedigend	0 = nicht ausgeführt
5 = ausreichend	1/2 Noten sind zulässig

Gewichtung der Prüfungsmerkmale und Ergebnisberechnung

Zur Ermittlung der Gesamtpunktzahl werden die erreichten Punkte der einzelnen Merkmale addiert. Die Gesamtwertnote ergibt sich aus der Gesamtpunktzahl, dividiert durch den Faktor 10 und liegt zwischen 0 und 10 Punkten (mit zwei Dezimalstellen).

<u>Merkmal</u>	<u>Gewichtung</u>
Schritt (Walk)	10 %
Trab (Jog)	10 %
Galopp (Lope)	10 %
Rittigkeit (Pattern HLP)	60 %
Umgänglichkeit / Gesamteindruck	10 %

- Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn die Gesamtwertnote von 7 erreicht wird und keine der Merkmalsnoten unter 6,0 liegt.
- Die Prüfung kann nur einmal wiederholt werden. Es gilt in diesem Falle das Ergebnis der zweiten Prüfung.
- Das Ergebnis ist im Zuchtbuch mindestens mit dem Gesamtergebnis, der Platzierung und Anzahl der Pferde in der Prüfungsgruppe zu vermerken. Die Ergebnisse der Leistungsprüfung können veröffentlicht werden.
- Die vom Vorstand festzulegenden Prüfungsgebühren sind vom Pferdebesitzer zu tragen.
- Die Prüfungskommission wird vom Zuchtausschuss einberufen und setzt sich zusammen aus mindestens zwei Richtern. Die Mitglieder der Prüfungskommission dürfen in den letzten sechs Monaten nicht Eigentümer, Trainer oder Agent des zu prüfenden Pferdes gewesen sein.

Ausrüstung

Westernausrüstung entsprechend dem AQHA/DQHA Regelbuch ist vorgeschrieben. Hufschutz, Beinschoner und Gamaschen sind erlaubt. Für Zäumungen, Gebisse und die Zügelführung ist die aktuelle Version des DQHA/ AQHA-Regelbuches maßgeblich.

Kommentar von Michaela Kayser (AQHA Richterin)

Die zu reitende Aufgabe ist eine im DQHA Regelbuch festgelegte Pattern (ACHTUNG ab 2006 neu!!), welche die Grundelemente von Reining, Trail und Western Pleasure enthält.

Um allen Pferden die gleiche Chance zu bieten, wurde die Pattern in 12 Manöver aufgeteilt, die wiederum im Verhältnis 4 Manöver Schwerpunkt Trail, 4 Manöver Schwerpunkt Western Pleasure, 4 Manöver Schwerpunkt Reining stehen.

1. Schritt, Jog ½ Zirkel	Western Pleasure
2. Extended Jog	Western Pleasure
3. Brücke	Trail
4. 180° Vorhandwendug	Trail
5. „L“ Rückwärts	Trail
6. Seitwärts rechts	Trail
7. ½ Zirkel Jog	Western Pleasure

8. Rechts und Links Spins	Reining
9. Zirkel links, groß, groß, klein	Reining
10. Zirkel rechts, groß, groß, klein	Reining
11. Diagonale im Galopp	Western Pleasure
12. Stop und Back	Reining

Zusätzlich werden Noten für die Gangarten (Schritt, Trab, Galopp) und den Umgang vergeben.

Es gilt eine Notenskala von 0 – 10; eine Gesamtnote von 7,0 ist zum Bestehen der Prüfung notwendig.

Bisher wurde die Leistungsprüfung mit der Vergabe von maximal zehn Punkten für verschiedene Teilbereiche der zu reitenden Aufgabe gerichtet.

Dieses Wertungssystem soll nun durch das aus dem Turniersport bekannte und bewährte Scoresystem ersetzt werden. In „gesorten“ Turnierklassen ist die Basis der Bewertung eine Skala von 0 – unendlich, wobei ausgehend von der Punktzahl 70 (=durchschnittliche Leistung) auf- oder abgewertet wird.

Der erreichte Gesamtscore wird am Ende in eine Note aus der Skala 0-10 umgerechnet.

Zum besseren Verständnis ein Beispiel einer Bewertung der Leistungsprüfung mittels Scoresystems :

End	Schritt Jog ½ Zirkel	extend. Jog	Brücke 180° VHW	„L“ Rück- wärts	Seit- wärts rechts	½ Zirkel Jog	R/L	S pins GGK	ZL GGK	ZR gonale	Dia- Rück- wärts	Stop Pty	Ges. Pkte
Penalty				1	1		½ ½					3	
Manö- ver	0	0	+ ½	0	0	+ ½	- ½	0	0	0	- ½		67

Penalty-Vergabe erfolgt nach gültigem AQHA/DQHA Regelbuch. Die Vergabe eines Penalty 5 für grobe Widersätzlichkeit (Bocken, Beißen, Steigen etc.) führt zum Nichtbestehen des Reiteils!

Ein Verreiten in der Pattern führt zu 0 Punkten!

Bei Nichtbestehen der Leistungsprüfung kann diese 1 x wiederholt werden.

In der Reitprüfung muss eine Mindestpunktzahl von 65 Punkten erreicht werden! Die Note, die in den Reitprüfung erritten wird, entspricht 60 % der Gesamtnote der Leistungsprüfung.

Um die Gleichsetzung der Punktsysteme zu erreichen, muss das „Bestanden“ der Rittigkeitsprüfung (mindestens 65 Punkte) dem „Bestanden“ aus den anderen Teilbereichen (mindestens eine Note von 7,0) rechnerisch gleichgesetzt werden.

Dies wird dadurch erreicht, dass jedes Ergebnis mit 5 Punkten addiert wird (mind. 65 + 5 = 70) und dann durch 10 geteilt wird (70:10=7,0).

Umrechnung unseres Beispielscores:

$$67 \text{ Punkte} + 5 = 72 : 10 = 7,2$$

Die Endrechnung für unser Beispiel:

			Beispielnote	
Schritt (max. 10 Punkte)	= 10% der Gesamtnote	6,0	x	1
Trab (max. 10 Punkte)	= 10% „	7,0	x	1
Galopp (max. 10 Punkte)	= 10% „	7,0	x	1
Umgang (max. 10 Punkte)	= 10% „	7,5	x	1
Rittigkeit (max. 60 Punkte)	= 60% „	7,2	x	6
Max. 100 Punkte	100%	70,7	: 10	Note: 7,1 Bestanden!

Unser Fallbeispiel zeigt keinen Turnierspezialisten, sondern ein ordentlich vorgestelltes Pferd, welches willig an den Hilfen steht.

Eine kleine Hilfestellung für den einen oder anderen Teilnehmer ist sicherlich die Vorstellung, dass es sich bei der Leistungsprüfung um eine Aufgabe aus der Disziplin Western Horsemanship handelt und diese entsprechend zu reiten ist. Die Stärken des Pferdes lassen sich dann viel leichter hervorheben.

Die Leistungsprüfung ist für jedes durchlässige Pferd „bestehbar“, unabhängig von Körperbau, Blutlinie oder Turniererefolgen!